



DURCHLAUF STATT LEERLAUF

Case Study // BASF Italia S.p.A.

Automatisierung in sicherheitskritischen Branchen: Wie gut das zusammenpasst, beweist das Kundenprojekt bei BASF Italia. Im Werk Pontecchio Marconi übernimmt ein autonomer Linde L-MATIC AC Hochhubwagen einen standardisierten Transportprozess, der bislang die Arbeitskraft qualifizierter Mitarbeiter band und immer wieder Leerlaufzeiten verursachte.



Unternehmen: BASF Italia S.p.A., Pontecchio Marconi

Branche: Chemische Industrie

Aufgabe: Analyse, Planung und Umsetzung einer FTS-Lösung für den Palettentransport sowie deren Vernetzung mit Produktionsanlage

Linde-Lösung: Automatisierter, selbststeuernder Hochhubwagen Linde L-MATIC AC inklusive Geo-Navigation

Aufgabe

In Pontecchio Marconi nahe Bologna produziert BASF Italia Zusatzstoffe für Kunststoffe, die in rund 50 Länder exportiert werden. Einen neuralgischen Punkt in der Intralogistik stellte der Transport von der Verpackungslinie zum Zwischenlager dar. Dort war bislang ein Mitarbeiter abgestellt, um die von der Verpackungsmaschine vorbereitete Ware per Stapler zum Zwischenlager zu verbringen – wobei es immer wieder zu Leerlaufzeiten zwischen den Entnahmen kam. Mittels einer automatisierten Lösung sollte dieser Prozess effizienter und sicherer gestaltet werden.

Herausforderung

Das BASF-Werk arbeitet nach der strengen Sicherheitsrichtlinie Seveso III – entsprechend musste die Linde-Lösung den damit verbundenen hohen Anforderungen genügen. Zugleich wünschte der Kunde, die Implementierung mit möglichst wenigen Eingriffen in die vorhandene Infrastruktur zu bewerkstelligen.



Win-win-Situation Während sich der Linde L-MATIC AC um einen standardisierten Prozess kümmert, können sich die Mitarbeiter bei BASF Italia wertschöpfenderen Tätigkeiten widmen.

Lösung

Auf Basis einer detaillierten Arbeitsplatz-Sicherheitsanalyse wurde ein automatisierter Linde L-MATIC AC Hochhubwagen integriert, der den Transport zwischen Verpackungsmaschine und Zwischenlager mittels Geo-Navigation komplett selbstständig bewältigt. Durch die Einbindung in die vorhandene IT-Infrastruktur kommuniziert das Flurförderzeug mit der Verpackungsanlage – und kann so stets zum exakt richtigen Zeitpunkt angefordert werden.

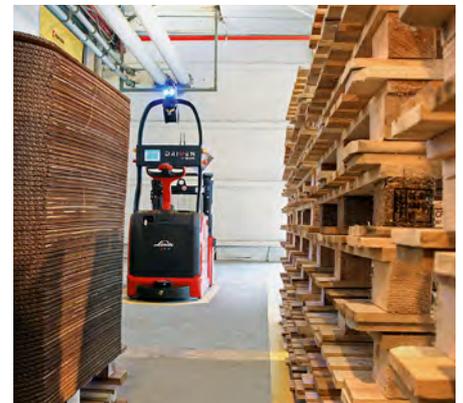
Vorteile

Die Linde-Lösung spart nicht nur wertvolle Arbeitszeit, sondern kommt dank integrierter Laser ganz ohne Reflektoren, Magnetbänder oder Führungsschienen aus; das zusätzlich mit BlueSpot™ und weiteren Sicherheitsmerkmalen ausgestattete Fahrzeug erkennt Hindernisse und bremst im Fall der Fälle sofort automatisch ab. Weiterer Pluspunkt ist die hohe Flexibilität, da sich die Arbeitsgeschwindigkeit der Geräte unkompliziert an Schwankungen der Auftragslage angleichen lässt.



»Das integrierte Projekt ermöglicht es uns, sofort auf Änderungen zu reagieren; vor allem die Skalierbarkeit ist ein großer Vorteil.«

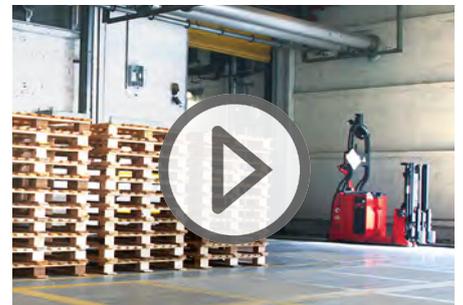
Mario Serranti, Supply Chain and Logistic Manager, BASF Italia S.p.A.



Effektiv synchronisiert Der Linde-Hochhubwagen ist mit der Verpackungsanlage vernetzt. Das vermeidet Leerlaufzeiten - und steigert die Produktivität.

Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das das Kundenprojekt bei BASF in allen Facetten beleuchtet.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland